

Der Berufsverband für erotische und sexuelle Dienstleistungen ist ein ehrenamtlich geführter Verein von und für Sexarbeiter\*Innen. Zu den Verbandszielen zählen die Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen in der Sexarbeit, sowie die Entstigmatisierung von in der Sexarbeit tätigen Menschen. Mit über 700 Mitgliedern bildet der 2013 gegründete BesD e.V. den größten Sexworker-Verband dieser Art in Europa.



BesD Berufsverband erotische und sexuelle Dienstleistungen e.V.  
Köpenicker Straße 187/188 - 10997 Berlin

Pressenational

Köpenicker Straße 187/188  
10997 Berlin

[berufsverband-sexarbeit.de](http://berufsverband-sexarbeit.de)

Ihr\*e Ansprechpartner\*in:  
Andre Nolte  
Leiter Presse & Sonderpro

015777555040  
[presse@besd-ev.de](mailto:presse@besd-ev.de)

# Sexarbeit: Gewalt darf kein Berufsrisiko sein

## 17.12. Internationaler Tag gegen Gewalt an Sexarbeitenden

Corona verändert vieles. So zeigt auch der internationale Tag gegen Gewalt an Sexarbeitenden in diesem Jahr ein anderes Gesicht.

In Deutschland gilt seit dem 2. November der Lockdown für Freizeitaktivitäten. Auch Prostitution ist untersagt. Für solselbstständige Sexarbeitende gibt es zum Teil großzügige Coronahilfsgelder. Problematisch ist jedoch, dass es gerade in der Erotikbranche viele Menschen gibt, die durch die Maschen des staatlichen Fürsorgesystems rutschen und somit leer ausgehen.

Beim zweiten Lockdown fällt vielen Migrant\*innen auf die Füße, dass sie beim ersten Mal zurück in ihre Heimatländer gefahren sind. Somit erlischt oft der Anspruch auf staatliche Hilfen. Diese Menschen sind gezwungen trotz Corona weiter zu arbeiten.

### Illegalität führt zu mehr Gewalt

Die Wissenschaftlerinnen Giovanna Gilges und Joana Hofstetter dazu:

„Diese pandemiebedingt illegalisierte Sexarbeit verlagert sich in informelle Bereiche wie das Internet, in Privaträume oder auf neu entstandene Straßenstriche in Sperrbezirken. Hier sind Sexarbeitende derzeit weitgehend isoliert, verfügen durch finanziellen Druck über geringere Verhandlungsmacht gegenüber Kund\_innen und sind der Repression durch die Exekutive ausgesetzt.“ 1)

Die geringere Nachfrage führt auch dazu, dass Kundenwünsche erfüllt werden, die ansonsten auf der Tabu-Liste stehen. Auch übergreifige Kunden werden nicht sofort abgelehnt.

Warum melden die Betroffenen diese Übergriffe nicht? Zum einen weil sie selber illegal tätig sind, und zum anderen aus Angst vor dem Verlust des Aufenthaltsstatus.

## **Sexarbeitende können nicht vergewaltigt werden?**

Sexualisierte oder allgemeine Gewalt darf nicht als Berufsrisiko bei Sexarbeitenden hingenommen werden. Hier gibt es häufig die Problematik, dass Anzeigen bei der Polizei nicht Ernst genommen werden. Das Hurenstigma zieht sich durch alle Lebensbereiche.

„Durch diese Stigmatisierung der Sexarbeiterin haben einige Freier das Gefühl, sich gewalttätig verhalten zu dürfen, die existierenden Machtverhältnisse und die gesellschaftliche Ansicht über diese Tätigkeit wird als Einladung und Rechtfertigung verstanden,“ so die Bachelor Thesis der FHNW | Rahel Herrmann und Barbara Seiler 2)

Ein Schwerpunkt der Berufsverbandsarbeit ist die Antistigmaarbeit und die Verbesserung der Arbeitsbedingungen.

## **Legalität und Sichtbarkeit bietet sichere Arbeitsplätze**

- 1) Im Blog interdisziplinäre geschlechterforschung, Givanna Gilges und Joana Hofstetter  
Pandemie // Sexarbeit und Corona: Die Pandemie als Druckmittel der Verdrängung  
<https://www.gender-blog.de/beitrag/sexarbeit-corona>
- 2) Link zu Bachelor-Thesis  
„Sexarbeit – Gewalt im Fokus - Eine Analyse der Hilfsangebote für gewaltbetroffene Outdoor  
Sexarbeiterinnen in der Stadt Bern“  
→ <https://irf.fhnw.ch/bitstream/handle/11654/4273/Sammelmappe1.pdf?sequence=1>
- 3) BesD, Berufsverband erotische und sexuelle Dienstleistungen  
Aufruf zum Mitmachen – Tag gegen Gewalt an Sexarbeitenden  
<https://berufsverband-sexarbeit.de/index.php/2020/12/15/aufruf-zum-mitmachen-tag-gegen-gewalt-an-prostituierten/>
- 4) BSD, Bundesverband sexuelle Dienstleistungen  
17.12.2020: Internationaler Tag zur Beendigung von Gewalt an Sexarbeiter\*innen  
<https://bsd-ev.info/17-12-2020-internationaler-tag-zur-beendigung-von-gewalt-gegen-sexarbeiterinnen/>
- 5) Nothilfe-Fonds des BesD  
für Sexarbeitende in Not  
<https://berufsverband-sexarbeit.de/index.php/wissen/besdnotfallfonds/>